

im Süden der Halbinsel nicht viel bedeutet. Es kann dabei die Absicht mitgewirkt haben die Mannschaften nicht allzusehr zu zersplittern und hauptsächlich in einer relativ mässigen Zahl von Ortschaften zusammenzuhalten. Nachweislich befanden sich derartige sesshafte Besatzungen in Neapel¹, Reate, Nursia², Ticinum³, Dertona⁴. Die Mannschaften erhalten ausser ihrer Hufe regelmässig Jahr für Jahr ein Donativum in Geld⁵ und, wenn sie mobilisirt sind, Verpflegung (*annonae*) oder Verpflegungsgelder⁶.

Eine gewisse Gliederung für das Aufgebot kann nicht gefehlt haben. Die *condoma*, welche zwar nicht die Drucke, aber wohl die Handschriften Cassiodors uns etwa in dem Werth der Hufe zeigen⁷, mag dabei zu Grunde gelegt worden sein,

1) *Formula comitivae Neapolitanae* 6, 23, wozu die Schreiben 6, 24 *honoratis, possessoribus et curialibus civitatis Neapolitanae* und 6, 25 *de comite* (so die Handschriften verdorben) *principis militum comitivae supra scriptae* als Empfehlung des comes theils an die Stadtgemeinde, theils an sein Officium Beilagen sind. In verschiedener Redaction (vgl. S. 500 A. 2) noch einmal 7, 26: *formula comitivae diversarum civitatum* — 27: *formula honoratis possessoribus curialibus de comitiva supra scripta* — 28: *formula principis (principibus der Pal.) militum comitivae supra scriptae*. 2) 8, 26 wird Quidilanus Sibiae f. zum prior für die Gothen dieser beiden Städte ernannt; die Adresse *universis Reatinis et Nursinis* ist ungenau, da das Schreiben ausdrücklich an die Gothen sich richtet: *vobis proficit, quod Romani quieti sunt, qui dum aeraria nostra ditant, vestra donativa multiplicant*. 3) 10, 29 *Winsavado comiti: ut tibi urbem Ticinum, quam per bella defenderas, gubernandam pace crederemus*. 4, 45: *comitibus defensoribus et curialibus Ticinensis civitatis*. 4) 1, 17: *universis Gothis et Romanis Dertona consistentibus*. 5) Var. 5, 26. 27. 36. 7, 42. 8, 26. Nach der Gewinnung Spaniens verwendet Theoderich die von da eingehenden Gelder für das *δῶρον ἐπίττειον* der dortigen und der italischen Gothen (Prokop b. G. 1, 12). 6) Den zur Küstenvertheidigung aufgegebenen Gothen (*deputati Gothi*) schuldet der Fiscus Verpflegung (9, 25). Der nach Rom gesandten gothischen Besatzung *annonas fecimus secundum forum rerum venalium computari* (10, 18), d. h. sie erhalten die in Scheffeln festgesetzte Annona nach den auf dem römischen Kornmarkt notirten Getreidepreisen in Geld ausgezahlt (C. Th. 7, 4, 32; vgl. meine Ausführung *eph. epigr.* 5 p. 644). Auch die 60 Mann, die den Pass von Aosta bewachen (var. 2, 5) und überhaupt die Soldaten derjenigen, *qui portibus vel clusuris praesunt* (var. 2, 19,) müssen als mobilisirte Mannschaften betrachtet werden; wenn über das Anrecht jener Leute auf die *annonae* Zweifel bestanden, so wurden dazu wohl die im Territorium ansässigen Gothen befehligt, und bei diesen ist ein solches Bedenken begreiflich. 7) Nach 5, 10. 11 sollen den durch Venetien und Ligurien nach Gallien ziehenden Gepiden *per unamquamque condomam* drei *solidi* Verpflegungsgelder gezahlt werden. Dies haben alle massgebenden Handschriften: *hebdomadam* ist Interpolation einer einzigen Handschrift ohne Autorität und aller Ausgaben von Accursius an. Ducange weist das Wort weiter nach namentlich aus Gregors Briefen, z. B. 11, 20: *ut . . . unam illi de iure ecclesiae deputare condomam debuisses: sed quia conduma ipsa vineolam parvam iuris eiusdem ecclesiae nostrae tenere dicitur, et ipsam sibi pariter vineolam petit debere locari*. Vgl. 12, 11.